



Antwort zur Anfrage Nr. 1518/2018 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Aggressives Betteln in der Innenstadt (CDU)**

Immer wieder ist in der Mainzer Innenstadt zu beobachten, dass Personen vorbeigehende Passanten anbetteln und diese teilweise sogar aggressiv bedrängen. So ist es zum Beispiel vorgekommen, dass Bürgerinnen und Bürger auf der Treppe, die vom Peek & Cloppenburg in Richtung Gutenberg-Museum führt, von Personen bedrängt und am Weitergehen gehindert wurden.

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Wie beurteilt die Verwaltung den Sachverhalt?**
- 2. Was unternimmt die Verwaltung gegen aggressiv bettelnde Menschen?**

Zu 1 und 2)

Der Sachverhalt ist der Verwaltung leider bekannt. Diese Form des (aggressiven) Bettelns verstößt gegen die geltenden Bestimmungen der Gefahrenabwehrverordnung, vgl. § 2 I Nr. 2 GfAbwVO.

Der Zentrale Vollzugs- und Ermittlungsdienst versucht, im Rahmen der personellen Möglichkeiten, daher mehrfach täglich den Bereich der Mainzer Innenstadt zu bestreifen. Dabei wird auch insbesondere ein Augenmerk auf den genannten Personenkreis gerichtet. Werden Verstöße festgestellt, wird ein Platzverweis erteilt. Leider ist aber auch immer wieder zu beobachten, dass die aggressiv bettelnden Personen dann kurze Zeit später wieder an der gleichen oder an anderen Örtlichkeiten erscheinen. Auch dann wird wieder in der beschriebenen Art und Weise mit Hilfe von Platzverweisen eingeschritten. Weitergehende Maßnahmen sind aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich.

Mainz, 11.09.2018

gez.  
Christopher Sitte  
Beigeordneter